

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Ordnung für die Verleihung des Mitteldeutschen Wissenschaftspublizistikpreises

Präambel

Die Universitäten in Halle, Jena und Leipzig beabsichtigen, kompetenten und für das Verständnis der Wissenschaften anregenden Wissenschaftsjournalismus zu fördern, um damit auch die Leistungen der Wissenschaft aus dem mitteldeutschen Raum stärker hervortreten zu lassen. Der Mitteldeutsche Wissenschaftspublizistikpreis soll hierzu einen Beitrag leisten, indem Arbeiten prämiert werden, die hohen journalistischen Ansprüchen genügen und den Ruf Mitteldeutschlands als einer Wissenschaftsregion festigen.

§ 1

Der Mitteldeutsche Wissenschaftspublizistikpreis wird verliehen von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Universität Leipzig. Geschäftsführende Einrichtung ist die Universität Leipzig.

§ 2

- (1) Der Mitteldeutsche Wissenschaftspublizistikpreis wird für Arbeiten verliehen, die das Ansehen Mitteldeutschlands als einer Region der Wissenschaft und der Wissenschaftspublizistik ausweisen und stärken und dabei
 - . ein in der Region erzielttes wissenschaftliches Ergebnis in einem journalistischen Medium allgemeinverständlich aufgreifen oder
 - . von einem in der Region tätigen Autor für ein journalistisches Medium verfasst/ produziert wurden.
- (2) Der Preis wird jährlich ausgeschrieben.
- (3) Der Preis wird in zwei Stufen verliehen:
 - . Hauptpreis
 - . Nachwuchspreis

§ 3

- (1) Über die Verleihung des Mitteldeutschen Wissenschaftspublizistikpreises entscheidet eine Jury. Die Jury arbeitet ehrenamtlich und hat eine Amtszeit von vier Jahren. Scheidet ein Jurymitglied aus, so wird vom jeweils zur Benennung berechtigten ein Ersatzmitglied gestellt.
- (2) Die Mitglieder der Jury sind in ihrer Entscheidung unabhängig. Sie sind von der Teilnahme an der Ausschreibung ausgeschlossen.

§ 4

- (1) Der Jury gehören an:
 - . zwei vom Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg benannte Wissenschaftler, davon einer aus dem geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich,
 - . zwei vom Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena benannte Wissenschaftler, davon einer aus dem naturwissenschaftlich-medizinischen Bereich,
 - . ein vom Rektor der Universität Leipzig benannter Wissenschaftler,
 - . der Inhaber der C4-Professur Allgemeine und Spezielle Journalistik an der Universität Leipzig,
 - . drei Wissenschaftsjournalisten, die keiner der drei beteiligten Universitäten angehören,
 - . der Pressesprecher der Universität Leipzig.
- (2) Die der Jury angehörenden Wissenschaftsjournalisten werden von den Rektoren der beteiligten Universitäten gewählt. Der Inhaber der C4-Professur Allgemeine und Spezielle Journalistik an der Universität Leipzig unterbreitet entsprechende Vorschläge.
- (3) Die Jury ist beschlußfähig, wenn mindestens sechs Mitglieder anwesend sind. Die Jury wählt einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

- (4) Die Preisverleihung durch die Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

§ 5

- (1) Vorschläge für den Preis können von den Wissenschaftlern der beteiligten Universitäten eingereicht werden. Selbstbewerbungen von Autoren sind möglich.
- (2) Vorschläge für die Preisträger nimmt die Jury schriftlich entgegen. Dem Vorschlag muss eine schriftliche Begründung beigelegt sein. Für den Nachwuchspreis Vorgeschlagene dürfen das 30. Lebensjahr nicht vollendet haben.

§ 6

Die Verleihung des Preises erfolgt auf einer gemeinsamen Sitzung der Rektoratskollegien öffentlich in würdiger Form. Die Verleihung wird durch den jeweils gastgebenden Rektor vorgenommen. Dem Preisträger wird dabei Gelegenheit zur Vorstellung der ausgezeichneten Arbeit gegeben.

§ 7

Der Mitteldeutsche Wissenschaftspublizistikpreis ist mit einem Preisgeld verbunden. Es beträgt

- für den Hauptpreis 4000 Euro,
- für den Nachwuchspreis 2000 Euro.

Das Preisgeld wird von den beteiligten Universitäten zu gleichen Teilen zur Verfügung gestellt.

§ 8

Änderungen der Ordnung bedürfen der Schriftform. Sie können nur im Einvernehmen der beteiligten Universitäten vorgenommen werden.

Leipzig, den 18. Januar 2002

gez.
Prof. Dr. Wilfried Grecksch

Rektor der Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg

gez. Prof. Dr. Karl-Ulrich Meyn

Rektor der Friedrich-Schiller-
Universität Jena

Prof. Dr.
Volker Bigl
Rektor der

Universität Leipzig